

Tabbert Pep Pantiga

Durch sein **LÄNGS-KLAPPBETT** ist das Raumangebot im kurzen 390 WD verblüffend. Freilich fordert das Konzept Kompromissbereitschaft. Stärken und Schwächen der neuen Baureihe deckt der Supertest auf.



Detaillierter Grundriss auf Seite 24.

■ DIE BAUREIHE

Preise:	25 990–32 990 Euro
Aufbaulängen:	4,20–5,88 m
Gesamtgewichte:	1400–1700 kg
Max. Auflastungen:	1500–2000 kg
Grundrisse:	3

Der Pep Pantiga sortiert sich mit seinen drei Grundrissen zwischen Da Vinci und Vivaldi ein. Der kleinste Pantiga ist der 390 WD mit Klappbett. Er zielt ebenso auf Paare ab wie der 7,90 Meter lange 550 E. Mit Rundsitzgruppe im Heck, Küche und Bad im Zentrum sowie Einzelbetten im Bug gehört er zu den beliebtesten Grundrissen hierzulande. Familien kommen mit dem gleich langen 550 K auf ihre Kosten. Er kombiniert ein Doppelbett im Bug mit einer seitlich angeschlagenen U-Sitzgruppe, Etagenbetten und einem wagenbreiten Heckbad. Um den dafür notwendigen Platz zu schaffen, ist der 550 K als einziger Wagen 2,50 Meter breit.



Im 550 E gibt es optional ein Klappbad und eine schicke Beleuchtung.



SCHLAFPLÄTZE
2

ZUL. GESAMTGEWICHT
1400-1700 kg

GESAMTLÄNGE/BREITE/HÖHE
6,22/2,32/2,60 m

GRUNDPREIS AB
25 990 Euro

Mit nur drei Grundrissen startet die neue Tabbert-Baureihe Pep Pantiga ihre Karriere. Und alle drei haben sich ganz und gar dem Thema Raumökonomie verschrieben. Oder anders gesagt: Drinnen scheinen die drei Wagen größer zu sein als außen. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzt Tabbert ein paar Tricks, nicht alle davon sind unbekannt: Die hohen Panorama-Seitenfenster, die den Verzicht auf Dachstau-

schränke bedingen, hat einst Fendt beim inzwischen eingestellten Bianco Emotion gezeigt. Auch die Besonderheit des 390 WD hat man so ähnlich schon einmal gesehen: Ein Wand-Klappbett gab es zuerst beim LMC Style 400 F. Und doch gibt es einen in der Praxis relevanten Unterschied: Im LMC wird quer, im Tabbert längs geschlafen. Der Pantiga 550 E wiederum hebt sich durch seine aufwendig beleuchtete Bugwand und das optionale Schwenkbad

von der Masse ab. Der Dritte im Bunde ist der Familiengrundriss 550 K mit Heckbad. Sein Etagenbett verwandelt sich in eine Sitzgelegenheit, wenn das obere Bett zur Rückenlehne wird. Ähnliche Konstruktionen kennt man von Adria.

Und noch etwas macht Tabbert beim Pantiga anders: Zwar ist eine Gasanlage an Bord, doch gekocht wird auf einem Induktionsherd, der auch mit „vors Haus“ genommen werden kann. □

WOHNEN

Wer den 390 WD erstmals betritt, kann kaum glauben, dass er in einem so kurzen Caravan steht. Über den halbhohen Kühlschrank schweift der Blick quasi ungestört bis zur wagenbreiten Dinette, die in einer, so scheint es, fensterlosen Holz- wand am Heck endet. Dahinter verbirgt sich das Klappbett, dem wir uns gleich nach der Sitzprobe zuwenden. Der Zugang zur Dinette wird durch den breiten Tisch zwar minimal eingeschränkt, dafür reichen Tischfläche und Platzangebot für vier Personen. Auf den tiefen Sitzflächen machen sich die aufgepolsterten Oberschenkelauf- lagen positiv bemerkbar, während die Rückenlehnen wegen der großen Fenster niedrig sind und drum im Lordosenbereich wenig unterstützen. Dennoch ist der Sitz- komfort in Ordnung, zumal man zum Le- sen oder Fernsehen die Rückwand als Rück- lehne nutzen und auch mal die Beine hochlegen kann. Trotz Verzicht auf Dach- schränke mangelt es nicht an Ablagen, da es unter dem Klappbett ein Ablagefach samt Steckdose und USB-Buchse gibt. »

Selbst bei geschlossenem Bett überrascht das Raumgefühl. Anteil daran hat unter anderem der Verzicht auf seitliche Dachschränke.

Der 390 WD ist reisefreundlich kompakt. Die großen abgetönten Seitenscheiben sorgen für neugierige Blicke auf dem Campingplatz.



Fotos: Andreas Becker

Wer schlafen will, muss etwas wurs-teln, denn bevor das 1,50 mal 2,00 Meter große Bett aus der Heckwand schwenkt, muss die Sitzgruppe aufgeräumt und der Klappstisch an der Bettunterseite fixiert sein. Das Ein- und Ausklappen des Nachtlagers kostet viel Kraft. Tabbert ist das Problem bewusst, weshalb es bei Serienfahrzeugen unterstützende Teleskopdämpfer geben wird. Mit dem Herabklappen wächst der Innenraum von 3,36 auf 4,13 Meter Länge. Das liegt daran, dass nur die unteren zwei Drittel des Längsbettes herausklappen, während das Kopfende starr ist. Damit beantwortet sich auch die Frage, wo die Kopfkissen beim Einklappen bleiben. Über dem Kopfende kommen zudem zwei Dachschränke, Ablagen, Schwanenhals-Leseleuchten und das Heckfenster zum Vorschein. Erreichbar ist all das allerdings nur auf dem Bett kniend. Beim wichtigsten Kriterium, dem Schlafkomfort, überzeugt der 390 WD auf ganzer Linie. Der Holzlattenrost im Unterbau ist zwar zweigeteilt, das kaschiert die 13 Zentimeter dicke 5-Zo-



Auf der 5-Zonen-Matratze des Klappbettes schläft es sich hervorragend. Tagsüber ist der Ausblick aus den Seitenfenstern toll.

NACHGEFRAGT



Armin Mäder, Produktmanager bei Tabbert, nimmt Stellung ...

... dazu, dass viele Basics Aufpreis kosten: Glattblech und Alufelgen

sind für die meisten Tabbert-Kunden ein „Must-have“. Insofern erfüllen wir serienmäßig diese häufigsten Wünsche. Ansonsten sind unsere Kunden es gewohnt, aus einer Vielzahl von Optionen zu wählen, um ihr Fahrzeug entsprechend individualisieren zu können.

... zur Qualität der Kurbelstützen und der hohen Stützlast: Am Prototyp sind falsche Stützen verbaut. In Serie werden es unsere leichten Kunststoff-Stützen sein und die Achse wird so positioniert, dass 50 kg Stützlast herauskommen.

... zur Verriegelung und Fahrstellung des Klappbettes: Exakt dieses Fahrzeug hat unsere Qualitätssicherung über die Rüttelstrecke gefahren und so nahezu 100 000 Kilometer simuliert. Die Verriegelung hat selbst nach diesen Strapazen keine Beanstandungen aufgewiesen. Um sämtliche Risiken auszuschließen, wird es künftig Warnaufkleber geben, die auf die Fahrstellung im geöffneten Zustand verweisen.



Mit einem Riemen gesichert, kann die Bettwäsche einfach mit eingeklappt werden.



Spiegel und Stauraum sind top. Die Drehtoilette mit ihrem außermittigen Abfluss ist es nicht.

nen-Komfortschaummatratze aber hervorragend. Praxis-Pluspunkte sammelt der 390 WD mit den großen Ablagefächern rechts und links des Bettes und den Touch-Leseleuchten samt USB-Ladeanschluss im Sockel. Dass sich in beiden Fächern bereits Kantenumleimer ablösen, schreiben wir ebenso dem Prototypenstatus des Testwagens zu wie die zu kurze Verdunkelung am Heckfenster, die Licht auf Höhe der Kopfkissen durchlässt.

Die Küche zeigt sich wandlungsfähig: Bleibt der Induktionsherd mit zwei Kochfeldern in seiner Schublade unter der Arbeitsfläche, ist Letztere riesig. Soll drinnen gekocht werden, nimmt man eine Abdeckung aus der Küchenoberfläche und setzt den Herd in die zum Vorschein kommende Aussparung. Zwei Haken hat die an sich pfiffige Lösung dennoch. Erstens fehlt eine Dichtung. Überkochendes Nudel- oder Spülwasser aus der benachbarten Spüle rinnt durch den Spalt zwischen Kocher und Arbeitsplatte in den Küchenkorpus. Zweitens braucht das Induktionsfeld 3000 bis 3800 Watt Landstrom. Das allein genügt, dass auf einem schwach abgesicherten Campingplatz die Lichter ausgehen. Großer Pluspunkt des tragbaren Herdes: Mit einer Steckdose in Reichweite kocht man einfach draußen auf der Outdoor-Küche. Die Edelstahlspüle samt Glasabdeckung reicht für mittelgroße Töpfe und Pfannen. Einzig ihr Mischhebel kollidiert ungünstig mit dem hinteren Beckenrand, wodurch der Kaltwasseranschlag nur in geöffneter Stellung erreichbar ist. In puncto



Der Induktionsherd verschwindet nach dem Kochen in einer eigenen Schublade.

Stauraum ist die Bugküche mit drei Schubladen und einem schmalen Schrank im Unterbau gut aufgestellt. Wünschenswert wären indes Anschlagdämpfer für die lautstark gegen die Decke schlagenden Dachschrankklappen.

Im Bad gibt es nur einen wesentlichen und bei Knaus Tabbert schon häufiger geäußerten Kritikpunkt: Die Dometic-Drehtoilette ist, trotz ihres pflegeleichten Porzellan-Inlays, nicht praktisch. Durch ihre Einbaulage vor der Bugwand muss sie vor der Nutzung um 90 Grad gedreht werden. Dann aber ist ihr Abfluss dezentral. Die un schönen Folgen sollen hier nicht näher dar-



Genug Platz für Besuch: In der wagenbreiten Dinette kommen vier Personen komfortabel unter.

WERTUNG

Wohnen		3,6
Betten	30 %	3,7
Sitzgruppe	20 %	3,3
Küche	20 %	3,5
Sanitärraum	20 %	3,5
Möbelbau	10 %	3,8

maximal 5 Punkte möglich

- ⊕ Einmaliges Raumgefühl für die kompakten Außenmaße.
- ⊕ Guter Möbelbau, mit wenig sichtbaren Verbindern.
- ⊕ Großes Bett mit genialem Schlafkomfort.
- ⊕ Großzügige Sitzgruppe für bis zu vier Personen.
- ⊖ Lichtschalter für Sitzgruppe und Bett schlecht erreichbar im Eingangsbereich.
- ⊖ Sitzgruppe und Bett nicht parallel nutzbar.
- ⊖ Küchenoberfläche können lautstark an die Decke knallen.
- ⊖ Umleimer an Bettfächern lösen sich.
- ⊖ Bett beim Klappen recht schwer.
- ⊖ Keine Abdichtung an der Kocherlösung.
- ⊖ Drehtoilette mit dezentralem Abfluss.

gelegt werden. Lobenswert sind indes der penibel abgedichtete Toilettenschacht, die großen Spiegelflächen, die Ausstattung sowie die zahlreichen offenen Ablagen, die von zwei Schränkchen ergänzt werden. Schön ist auch, dass der Pantiga bereits ohne Duschkpaket eine Bodenwanne mit Ablauf an Bord hat. So lassen sich nasse Jacken und Schuhe trocknen, ohne den Bodenbelag des Wohnraumes zu wässern. □



Der Unterbaukühlschrank reicht für zwei. Dafür kommt man ums Bücken nicht herum.

M

it 25 990 Euro Basispreis ist der kompakte Pep Pantiga 390WD kein Schnäppchen. Wer glaubt, dafür einen vollausgestatteten Caravan zu erhalten, irrt. Zwar muss sich die Serienausstattung mit Combi-4-Heizung, 5-Zonen-Matratze, Glattblechwänden und zweifarbigen Alufelgen nicht verstecken, dafür hapert es aber an Basics: Unverständlich ist beispielsweise, dass in dieser Preisklasse Fliegengittertür, Deichselabdeckung oder Ambientelicht extra bezahlt werden müssen. Und auch 778 Euro für ein mittelmäßig klingendes BT-Soundsystem sind in Zeiten mobiler Klangwunder schwer vermittelbar. Sparpotenzial zeigen auch Smart-TV (990 Euro) und Sat-Anlage (2900 Euro), die im Fachhandel, allerdings ohne Einbau, rund die Hälfte kosten. □

Grundpreis 25 990 Euro
mit TÜV und Zulassungsbescheinigung II (229 Euro)

Testwagenpreis 37 499 Euro

- ✗ Interieur-Paket (Insektenschutztür, Füllstandsanzeige Frischwasser, Deko-Paket) (8 kg) ✓ 635 Euro
- ✗ Exterieur Design-Paket (Deichselabd., Premium-Aufbautür, bel. Markisenleiste) (6 kg) ✓ 1190 Euro
- ✗ Ambiente-Licht-Paket (inkl. Vorzeltleuchte mit Bew.-Melder, bel. Einstiegsstufe) (3 kg) ✓ 599 Euro
- ✗ Auflastung auf 1500 kg ✓ 121 Euro
- ✗ TV-Gelenkhalter 204 Euro
- ✗ Smart-TV 24" (3 kg) 990 Euro
- ✗ Sat-Anlage Oyster Caro+ (17 kg) 2900 Euro
- ✗ Bluetooth-Soundsystem (4 kg) 778 Euro
- ✗ Teppichboden lose (6 kg) 369 Euro
- ✗ Fußbodenerwärmung elektrisch (11 kg) 749 Euro
- ✗ Dachklimaanlage Truma Aventa (30 kg) 2745 Euro

Kosten und Service

Steuer (1500 kg zGG) 59 Euro
Dichtigkeitsgarantie/Kontrolle 10 Jahre/12 Monate
Servicestellen in Deutschland/Europa 137/k.A.

✗ im Testwagen; ✓ empfehlenswert; ⚠ notwendige Ausstattung

WERTUNG

Preis & Service		3,7
Preis/Leistung	80 %	3,6
Garantie	10 %	3,6
Servicenetz	10 %	5,0

maximal 5 Punkte möglich

- ⊕ Große Paketauswahl und viel Zusatzausstattung ab Werk möglich.
- ⊕ Zehn Jahre Dichtigkeitsgarantie bei jährlicher Prüfung.
- ⊖ Vergleichsweise hoher Basispreis.
- ⊖ Ausstattungsniveau bleibt in einigen Punkten hinter den Erwartungen zurück.
- ⊖ Serienausstattung teils unausgewogen.



Zirkeln ist angesagt, um den breiten Liegestuhl im schmalen Bettstauraum unter dem feststehenden Kopfende unterzubringen.



Insgesamt drei Kleiderschränke stehen für Kleidung bereit. Die Technik versteckt sich im Zwischenboden.

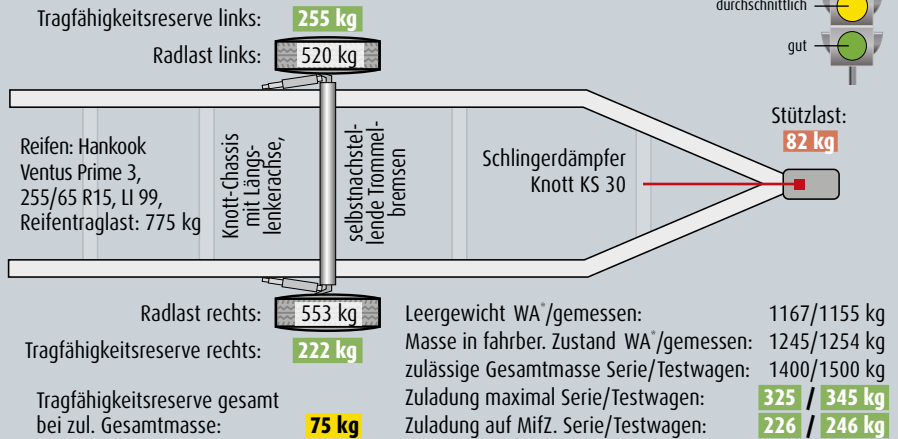


Durch die Schublade bleibt die Hälfte der rechten Sitztruhe auch bei geöffnetem Klappbett erreichbar.



Links blockiert der Frischwassertank Teile des Stauraums. Die integrierten Truhendeckel sind klasse.

FAHRWERK UND GEWICHTE



* WA = Werksangabe mit eingebautem Zubehör, MifZ CARAVANING = Masse in fahrbereitem Zustand nach CARAVANING-Definition. 2 x 11-kg-Stahl-Gasflaschen 100 % gefüllt, Frischwassertank 100 % gefüllt, ggf. Spülwassertank Toilette 100 % gefüllt, Therme/Boiler 100 % gefüllt

Die hohe Leer-Stützlast des 390 WD, die wir mit 82 Kilogramm gemessen haben, ist ein Problem, das Tabbert nach eigener Aussage erkannt hat. „In den Serienmodellen wird die Achse künftig so positioniert, dass sich die Leer-Stützlast auf etwa 50 Kilogramm reduziert“, lässt man uns auf Rückfrage wissen.

Top zu beladen sind Sitztruhen, deren Truhendeckel perfekt in die Polster integriert sind. Zusätzlich gibt es vorn in der rechten Sitztruhe eine Schublade, die auch bei herabgeklapptem Bett erreichbar bleibt. Der Bettstauraum unter dem feststehenden Kopfteil des Bettes ist nur von außen durch die Serviceklappe erreichbar. Der Zugang ist insgesamt recht schmal, Tisch und Stühle passen aber dennoch knapp hinein. Kleinkram sollte man jedoch

lieber anderweitig verstauen, denn alles, was in die Tiefen des Stauraumes rutscht, ist schwer zu bergen.

Um Jacken und andere Kleidung aufzuhängen, gibt es drei Orte: den Garderobenhaken außen am Kleiderschrank, den Kleiderschrank selbst und zwei schmale Schränke rechts und links neben dem Klappbett. Dachschränke sind vier an Bord. Jene zwei im Heck sind aber nur bei herabgelassenem Bett erreichbar- und nutzbar.

Ab Werk rollt der Pantiga auf Markenreifen. Am Testwagen waren diese allerdings schon über ein Jahr alt. Durch die erzwungen bug- und hecklastige Beladung stuckert das Gespann auf Schlechtwegestrecken etwas stärker, als es die kompakt wendigen Abmessungen vermuten lassen. Insgesamt ist das Handling aber gut. □

WERTUNG

Beladen	4,2
Stauräume	50 % 3,4
Zuladung	50 % 5,0

maximal 5 Punkte möglich

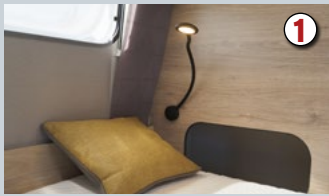
Fahren	3,0
Fahreindruck	40 % 3,7
Fahrsicherheit	60 % 2,6

maximal 5 Punkte möglich

- ⊕ Gut nutzbare Schubladen unter dem Kleiderschrank und in der rechten Sitztruhe.
- ⊕ In die Polster integrierte Sitztruhendeckel.
- ⊕ Ausreichende Zuladung ohne Auflastung.
- ⊕ Auflastung mit 121 Euro günstig.
- ⊕/⊖ Fächer und Dachschränke am Kopfende des Klappbettes. Diese sind aber nur bei offenem Bett zugänglich.
- ⊖ Der kompakte Bettstauraum ist nur von rechts durch die Serviceklappe erreichbar.
- ⊖ Die sinnvolle zweite Serviceklappe links gibt es nur gegen Aufpreis.

- ⊕ Seine kompakten Abmessungen machen den Pantiga handlich.
- ⊕/⊖ Auf dem Testwagen sind über ein Jahr alte Markenreifen. (100-km/h-Zulassung)
- ⊖ Deutlich zu hohe Stützlast.
- ⊖ Die Stützradklemmung hat zu viel Spiel.
- ⊖ Die Traglastreserve ist mit 75 kg bei ausgereizter zulässiger Gesamtmasse gering.
- ⊖ Scharfkantige Führungsöse sorgt für Schäden an der Ummantelung des Abreißseiles.
- ⊖ Handbremse ist schwergängig und streift an der Deichselabdeckung.

DAS FIEL UNS AUF



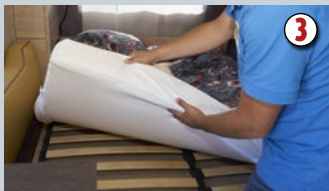
1

+ Tiefe Ablagefächer und Touch-Leseleuchten mit integrierten USB-Ladedosen gefallen in der Praxis.



2

+ Ist das Bettzeug gerichtet und mit Riemen gesichert, kann es beim Einklappen auf dem Bett bleiben.



3

+ Trotz zweiteiligem Lattenrost überzeugt der Schlafkomfort dank Premium-Matratze auf ganzer Linie.



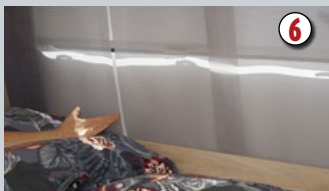
4

+ - Unterdükerungen schmälern die Wintertauglichkeit. Dafür gibt es eine komfortable Combi-4-Heizung.



5

- Am einlegbaren Kochfeld gibt es keinerlei Abdichtung zu seiner Aussparung in der Arbeitsfläche.



6

- Ausgerechnet am Kopfteil ist die Verdunkelung zu kurz. Ein Lichtstreifen auf den Kopfkissen ist die Folge.

Wandaufbau Sandwichbauweise mit EPS-Schaumisolierung, Alu-Glattsblech, insgesamt 31 mm.

Dachaufbau Sandwichbauweise mit EPS-Schaumisolierung, GfK, insgesamt 48 mm. Bug und Heck Alu-Glattsblech.

Bodenaufbau Sandwichbauweise mit EPS-Schaumisolierung, Sperrholz, insgesamt 38 mm.

Sanitärraum 125 x 197 x 62/83 cm, abgedichtete Bodenwanne mit Eckablauf, Tür mit Magnetfallenschloss. Dometic-Kassettentoilette CT 4050. Kunststoff-Waschbecken mit Hebelmischer. 2 Spiegel (beleuchtet), Papier- und Handtuchhalter, Spiegel-, Unterschrank, 3 offene Ablagen.

Kleiderschrank, eintürig mit Drehstangenschloss, 58 x 115 x 64 cm, beleuchtet. Darunter Schublade und Heizung. Garderobenhaken am Kleiderschrank.

Heizung Gasheizung Truma Combi 4 mit 12-Volt-Automatikgebläse, 4 Ausströmer (2 x Sitzgruppe, 1 x Bad, 1 x Eingang).

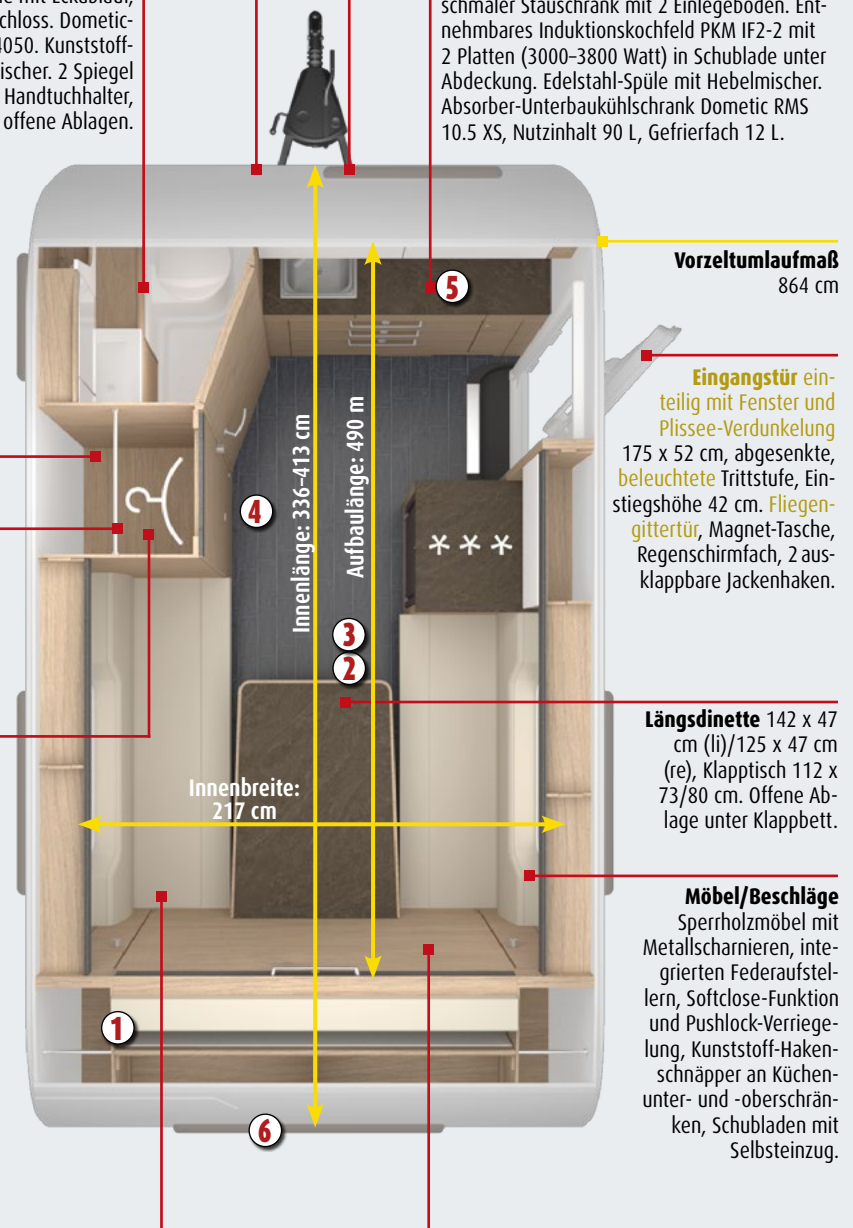
Elektrik Umformer Schaudt CSV 402, 400 W. 6 Steckdosen (2 x TV-Platz, 2 x Küche, Sitzgruppe, Bad). 3 USB-Anschlüsse (2 x Bett, Sitzgruppe). **Füllstandsanzeige** Frischwasser. Hauptlicht 6 Paneele (2 x Küche, 4 x Sitzgruppe) und zwei Leuchten im Dachfensterrahmen. **Ambientelicht in Küche und Wohnraum**, Schalter im Eingangsbereich, 2 dimmbare Touch-Leseleuchten mit USB-Ladeanschluss am Kopfende des Bettes.

Frischwassertank 45 Liter, Tauchpumpe, Wasser-Außeneinspeisung durch Servicemodul hinter abschließbarer Klappe mit Überlaufvorrichtung.

Anbauteile einteiliger Heckleuchenträger mit Opferecken, Rangierstange. Bugelemente aus ABS, integrierte Rangiergriffe. Deichselkasten aus ABS, Deckel an Parallelogramm-Beschlag.

Fenster/Hauben 5 Ausstellfenster mit Rastaufstellern und Rastrollo/Duoplissee-Verdunkelung. 2 Dachfenster (36 x 36 cm über Küche, 63 x 41 cm über Bett/Sitzgruppe). Pilzlüfter im Bad.

Küche 133 x 95 x 57 cm, 2 Hängeschränke, 3 Schubladen mit Selbstzug im Unterschrank, schmaler Stauschrank mit 2 Einlegeböden. Entnehmbares Induktionskochfeld PKM IF2-2 mit 2 Platten (3000-3800 Watt) in Schublade unter Abdeckung. Edelstahl-Spüle mit Hebelmischer. Absorber-Unterbaukühlschrank Dometic RMS 10.5 XS, Nutzinhalt 90 L, Gefrierfach 12 L.



Vorzeltumlaufmaß
864 cm

Eingangstür einteilig mit Fenster und Plissee-Verdunkelung 175 x 52 cm, abgesenkte, beleuchtete Trittstufe, Einstieghöhe 42 cm. **Fliegengittertür**, Magnet-Tasche, Regenschirmfach, 2 ausklappbare Jackenhaken.

Längsdinette 142 x 47 cm (li)/125 x 47 cm (re), Klappstisch 112 x 73/80 cm. Offene Ablage unter Klappbett.

Möbel/Beschläge Sperrholzmöbel mit Metallscharnieren, integrierten Federaufstellern, Softclose-Funktion und Pushlock-Verriegelung, Kunststoff-Hakenschnapper an Küchenunter- und -oberschranken, Schubladen mit Selbstzug.

Längs-Klappbett 200 x 155 cm, Kopffreiheit 83 cm. 5-Zonen-Komfortschaummatratzen (13 cm) auf zweiteiligem Holzlattenrost. 2 Hängeschränke, Staufächer rechts und links.

Alle Angaben L x B bzw. B x H x T

Ocker: Sonderausstattung

Grundriss: Hersteller



Die Hubstützen sind schwer erreichbar und grob verschweißt. Sie entsprechen aber noch nicht dem Serienstand.



Ein Spannriemen mit Magnet-Arretierung sichert den Tisch. Das Klappbett wird über den gelben Knopf daneben entriegelt.



Das Servicemodul beherbergt Wassertank und Stromanschluss.

Die Basis des Pep Pantiga in Form des neuen Dyonis-Chassis ist eine Eigenentwicklung der Knaus Tabbert AG. Komplettiert wird es mit einer Längslenkerachse, Antischlingerkupplung (KS 30), Kurbelstützen und einem Stützrad von Knott. Bei der Qualitätsanmutung bleibt der frühe Testwagen damit hinter den Erwartungen zurück: Das Stützrad hat sowohl in sich selbst als auch in der festgezogenen Klemmung zu viel Spiel. Bei den Kurbelstützen sorgen die schlechte Erreichbarkeit und das unsaubere Finish für Punktabzug. Letzteres äußert sich in Schweißperlen um die handgesetzten Schweißpunkte herum. Laut Hersteller sollen sie aber den neu entwickelten, leichteren Kunststoffstützen weichen, die zum ersten Mal am Knaus Azur zu sehen waren.

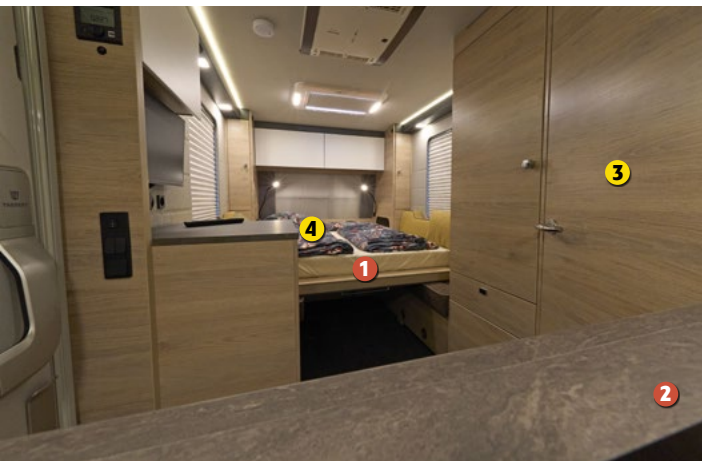
Das abschließbare Servicemodul mit Stromanschluss und Wassertank-Zugang ist eine praktische Lösung. Und damit kein Wasser in die linke Sitztruhe läuft, verfügt der 45-Liter-Frischwassertank neben einem ausziehbaren Einfüllstutzen auch über eine Ablaufwanne unterhalb der

Tank-Öffnungen. Eine Frage, die sich während des Tests aufgedrängt hat, zielt auf die Fahrstellung des Bettes ab: Im geschlossenen Zustand wird es lediglich von zwei seitlichen Bolzen in Kunststoffführungen gehalten. Ob diese Arretierung auch für Vollbremsungen reicht oder ob es vorgeschrieben ist, das Bett zum Fahren herunterzuklappen, wollten wir ebenfalls vom Hersteller wissen. Die Antwort finden Sie in der Rubrik „Nachgefragt“ auf Seite 20.

Während der routinierte Möbelbau fast alle Verbinder vor suchenden Blicken verbirgt, gibt es für die Beleuchtung Punktabzug. Unverständlich ist, dass das nicht dimmbare Ambientlicht in dieser Preisklasse Aufpreis kostet und dass die Schalter für Bett- und Sitzgruppenbeleuchtung am Eingang montiert sind. Somit heißt es jedes Mal aufstehen, um das Haupt- und Ambientlicht zu löschen. □

LICHTCHECK

angelehnt an DIN EN 12464-1



Subjektiv reicht die Lichtausbeute. Vermisst haben wir indes eine bessere Schalterpositionierung und eine Dimmfunktion.

- 1 Die Lichtausbeute in der Sitzgruppe bleibt deutlich unter unserem Grenzwert. Dafür gibt es Rot.
- 2 Die Küche verpasst Gelb knapp und bleibt im roten Bereich.
- 3 Das Bad ordnet sich ziemlich mittig zwischen oberem und unterem Grenzwert ein. Dafür gibt es bei uns Gelb.
- 4 Durch geringere Grenzwerte und die beiden seitlichen Lesespots rettet sich das Bett oberhalb der Sitzgruppe auf Gelb.

WERTUNG

Technik		3,4
Aufbau	20 %	3,5
Sicherheit	20 %	2,8
Bordtechnik	20 %	3,5
Verarbeitung	20 %	3,6
Beleuchtung	10 %	2,9
Wintertauglichkeit	10 %	3,8

maximal 5 Punkte möglich

- ⊕ Glattblechseitenwände und Alufelgen serienmäßig.
- ⊕ Starke Combi-Heizung (C4) im Serienumfang.
- ⊕/⊖ Das Induktionskochfeld kann zwar auch vor dem Caravan genutzt werden, braucht aber allein schon bis zu 3800 Watt.
- ⊖ Licht nicht dimmbar. Ambientlicht nur gegen Aufpreis erhältlich.
- ⊖ Außen am Unterboden verlegte Heizrohre schmälern die Wintertauglichkeit.
- ⊖ Chassis und Stützen mit vielen Schweißperlen.

TESTURTEIL

WOHNEN	👍👍👍👍👍
BELADEN	👍👍👍👍👍
FAHREN	👍👍👍👍👍
TECHNIK	👍👍👍👍👍
PREIS & SERVICE	...	👍👍👍👍👍

Kleines Raumwunder

So gut wie im Pantiga

habe ich selten in einem Caravan geschlafen. Sein riesiges Längsbett mit feststehendem Kopfteil ist durchdacht konstruiert und bequem. Das Klappbett ist dennoch kompromissbehaftet, da man beim Campen mit dem 390 WD viel hin- und herräumen muss und die gleichzeitige Nutzung von Sitzgruppe und Bett ausgeschlossen ist. Dafür verschwindet das Bett nach dem Sichern der Bettdecken mit wenigen Handgriffen platzsparend in der Wand. Nachbessern sollte Tabbert bei der Abdichtung der cleveren Kocherlösung und der Qualität des Stützrades. Für knapp 26 000 Euro Grundpreis wären zudem eine Deichselabdeckung und eine Fliegenschutztür ab Werk angemessen.



Philipp Heise